

## Notfallzulassungen im Bereich Ackerbau - Freilandanwendungen

Stand: 02.06.2025

Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit; Zulassungsbehörde ist das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).

PSM Zulassungs- zeitraum	Wirkstoff	Kultur (BBCH)	Schaderreger/ Zweckbestimmung (Stadium)	Anwendungs- zeitpunkt	AWM PSM	AWM Wasser l/ha	max. AWH Abstand in Tagen	Anwend.- technik	Warte- zeit Tage
<b>Mospilan SG</b> 30.05.2025 bis 26.09.2025	Acetamiprid	Futtererbse (41-75)	Blattläuse	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	250 g/ha	200-600	1/1	Spritzen	28
<b>Coragen</b> <sup>1)</sup> 19.05.2025 bis 15.09.2025	Chlorantraniliprole	Futtererbse* (39-75)	Erbsenwickler (Larven)	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	0,125 l/ha	200-600	1/1	Spritzen	14
<b>Coragen</b> <sup>1)</sup> 01.06.2025 bis 28.09.2025	Chlorantraniliprole	Zuckerrübe (19-49)	Zuckerrübenmotte (Eier und Larven)	Bei Überschreiten der Bekämpfungsrichtwerte	0,125 l/ha	300-800	2/2 mind. 10	Spritzen	28
<b>Scenic Gold</b> 15.05.2025 bis 11.09.2025	Fluoxastrobin, Fluopicolide	Winterraps (00)	Auflaufkrankheiten, Falscher Mehltau, Wurzelhals- und Stängelfäule, Rapsschwärze	Vor der Saat (in Räumen), zur anschließenden Aussaat im Freiland	10 ml/kg Saatgut		1/1	Saatgut- behandlung	F
<b>Danjiri</b> 06.05.2025 bis 02.09.2025	Acetamiprid	Kartoffel zur Pflanzguterzeugung** (40-85)	Blattläuse als Virusvektoren	nach Warndienstaufruf bzw. ab Erreichen Bekämpfungsschwelle	250 g/ha	200-400	2/2 mind. 21	Spritzen <sup>6)</sup>	7
<b>Danjiri</b> 06.05.2025 bis 02.09.2025	Acetamiprid	Sonnenblume (30-55)	Blattläuse (Larven und Imagines)	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	150 g/ha	200-400	1/1	Spritzen <sup>6)</sup>	28
<b>Novodor FC</b> 30.04.2025 bis 27.08.2025	<i>Bac. thuringiensis</i> <i>subsp. tenebrionis</i> Stamm NB 176	Kartoffel, ökologischer Anbau (31-79)	Kartoffelkäfer (L1 bis L4)	bei Befallsbeginn, ab Schlüpfen erster Larven	5,0 l/ha	400-600	4/4 mind. 5	Spritzen <sup>7)</sup>	F
<b>Minecto One</b> <sup>2)</sup> 29.04.2025 bis 26.08.2025	Cyantraniliprole	Kartoffel zur Pflanzguterzeugung (20-49)	Blattläuse als Virusvektoren	nach Warndienstaufruf bzw. ab Erreichen der Bekämpfungsschwelle	187,5 g/ha	200-400	2/2 7	Spritzen	14
<b>Mospilan SG</b> <sup>3)4)5)</sup> 31.03.2025 bis 28.07.2025	Acetamiprid	Zucker- und Futterrübe (12-39)	Blattläuse als Virusvektoren	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	0,25 kg/ha	200-400	1/2	Spritzen <sup>6)</sup>	28
<b>Danjiri</b> <sup>5)</sup> 01.04.2025 bis 29.07.2025	Acetamiprid	Zucker- und Futterrübe (20-49)	Blattläuse als Virusvektoren	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	0,25 kg/ha	200-400	1/2	Spritzen <sup>6)</sup>	28

PSM Zulassungszeitraum	Wirkstoff	Kultur (BBCH)	Schaderreger/ Zweckbestimmung (Stadium)	Anwendungszeitpunkt	AWM PSM	AWM Wasser l/ha	max. AWH Abstand in Tagen	Anwend.-technik	Wartezeit Tage
<b>Carnadine 200</b> <sup>3)4)5)</sup> 31.03.2025 bis 28.07.2025	Acetamiprid	Zucker- und Futterrübe (12-39)	Blattläuse als Virusvektoren	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	0,25 l/ha	200-400	1/2	Spritzen	35
<b>Pirimor G</b> <sup>5)</sup> 01.04.2025 bis 29.07.2025	Pirimicarb	Zuckerrübe (12-39)	Blattläuse als Virusvektoren	nach Überschreiten von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	0,3 kg/ha	200-400	1/1	Spritzen	F
<b>Promanal HP</b> 20.04.2025 bis 17.08.2025	Paraffinöl	Kartoffel zur Pflanzguterzeugung** (10 bis 91)	Blattläuse als Virusvektoren	nach Warndienstaufruf bzw. ab Erreichen der Bekämpfungsschwelle	3,5 l/ha BBCH 10-24; oder 7,0 l/ha BBCH 25-91	200-400	2/2 BBCH 10-24: 3 BBCH 25-91: 7	Spritzen	F
<b>Permit</b> <sup>5)</sup> 01.04.2025 bis 30.07.2025	Halosulfuron	Mais (Silo- und Körnermais, 14 bis 16)	Erdmandelgras, Strandsimse	Nach dem Auflaufen	15 g/ha (BBCH 14) 20 g/ha (BBCH 16)	200-400	2/2 7 bis 12	Spritzen	F
<b>SoilGuard 0.5 GR</b> 01.03.2025 bis 28.06.2025	Tefluthrin	Kartoffel (00)	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)	Beim Legen	15 kg/ha		1/1	Streuen <sup>8)</sup>	F
<b>Rinpode</b> 15.03.2025 bis 12.07.2025	Florpyrauxifenbenzyl	Zuckerrübe, Futterrübe (10 bis 19)	PS-II-resistenter Weißer Gänsefuß	Nach dem Auflaufen, bis BBCH 14 des Unkrautes	2 x 40 ml/ha oder 3 x 26 ml/ha oder 4 x 20 ml/ha	150-300	2-4/4	Spritzen	F

WD: Warndienst;

AWM: Aufwandmenge;

AWH: Anwendungshäufigkeit (in dieser Anwendung/für die Kultur bzw. je Jahr);

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich;

\* Verwendung als Trockengemüse, Nutzung als Tierfutter, trocken

\*\* Vorstufen, Basis und zertifiziertes Pflanzgut

<sup>1)</sup> Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter AWM des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale AWM des Wirkstoffs Chlorantraniliprole pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von PSM mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.

<sup>2)</sup> Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter AWM des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale AWM des Wirkstoffs Cyantraniliprole pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Auch andere Anwendungen von PSM mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche sind zu berücksichtigen.

<sup>3)</sup> Zum Schutz des Grundwassers keine Anwendung auf Flächen, auf denen in den vorausgegangenen zwei Kalenderjahren PSM angewendet wurden, die Acetamiprid enthalten.

<sup>4)</sup> In Tankmischung mit Pyrethroiden, die in der Indikation Glasflügelzikaden/Zuckerrübe zugelassen sind, wird das Mittel vorsorglich als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf in Tankmischung mit diesen Insektiziden nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.

<sup>5)</sup> NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen

<sup>6)</sup> VV553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln

<sup>7)</sup> auch als Unterblattbehandlung

<sup>8)</sup> Furchenanwendung mit unmittelbarer Erdabdeckung, Verwendung eines Fishtail Schar